

Professur Architekturkommunikation
Communication of Architecture
Prof. Dr. Riklef Rambow

Lama Alkadi

Sophie Abbel
Silke Feuerstein

Zoë Jamila Kuhn
Stephanie Mauer
Simon Rieß
Maira Stützel
Victor Kuebart

Architekturkommunikation beschäftigt sich mit den Schnittstellen von Architektur und Öffentlichkeit. Architektur ist eine komplexe Disziplin zwischen Kunst und Wissenschaft, zwischen Technologie und Gestaltung. Sie erklärt sich nicht von selbst. Die Professur Architekturkommunikation (a*komm) erforscht seit 2009 Strategien, Prozesse und Instrumente der Vermittlung von Architektur und Stadt an unterschiedliche Zielgruppen. In Vorlesungen, Seminaren und Projekten stärken wir das Bewusstsein der Studierenden für die kulturellen und sozialen Dimensionen von Architektur. Wir fördern die Fähigkeit, Ideen und Konzepte verständlich zu artikulieren und in verschiedenen Medien spannungsreich und nachvollziehbar darzustellen. Wir sind überzeugt, dass hochwertige Architektur nur im respektvollen Miteinander von Planenden, Beauftragenden, Nutzenden und Ausführenden entstehen kann. Dieses Miteinander möchten wir entwickeln und stärken.

*Communication of architecture is concerned with the diverse interfaces between architecture and the public. Architecture is a complex discipline fusing art and science, technology and design. It is by no means self-explanatory. Since its inception in 2009, the Communication of Architecture group at KIT (a*komm) explores and develops strategies, processes and tools for the communication of architecture and urban issues, tailored to specified target groups. In lectures, seminars and projects, we teach our students to be critically aware of the cultural and social dimensions of architecture and how these are negotiated. We foster competences to articulate their ideas and concepts in coherent and comprehensible ways, utilizing an adequate range of media. We are convinced that high quality architecture can only evolve from a respectful dialogue between architects, clients, users, and contractors. The systematic development of that dialogue is our mission.*

Kommunikation konkret: Frankfurt am Main *Concrete Communication*

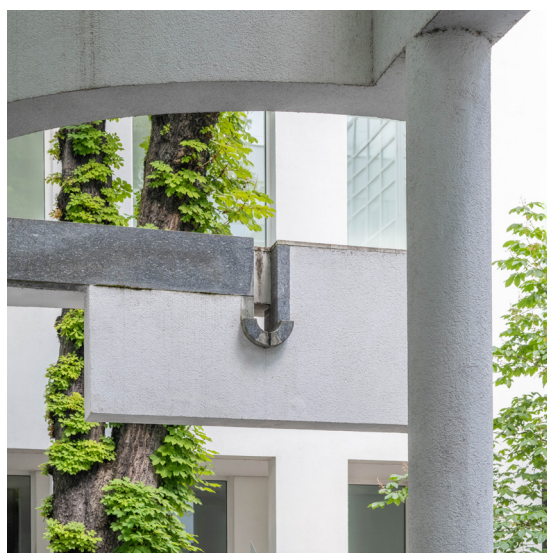
Frankfurt, das mit dem ICE in einer guten Stunde von Karlsruhe aus zu erreichen ist, ist eine der aufregendsten Städte Deutschlands. Es weist auf relativ geringer Grundfläche eine extreme Verdichtung von urbanistischen Themen und Widersprüchen auf. Es hat seit jeher eine Tradition der offenen Austragung von Konflikten, aber auch der pragmatischen Entwicklung von Lösungen und des grundsätzlichen Vertrauens in die Möglichkeit von Entwicklung. Wir haben die kleine Weltstadt Frankfurt vier Tage lang durchstreift und dabei einen Schwerpunkt auf jene Orte gelegt, wo Architektur vermittelt, über Architektur kommuniziert und gestritten wird: das Deutsche Architekturmuseum, das stadthistorische Museum, die sogenannte Neue Altstadt, das Schauspielhaus etc. Zudem ging es darum, die langfristigen Folgen planerischer und architektonischer Entscheidungen für das Lebensgefühl der Stadt und die Qualität der städtischen Räume zu untersuchen.

Frankfurt, which can be reached from Karlsruhe by ICE in just over an hour, is one of the most exciting cities in Germany. It features an extreme concentration of urbanistic themes and contradictions on a relatively small footprint. It has always had a tradition of open debate, but also of pragmatic solutions and a fundamental trust in the possibility of positive development. We want to roam this lovely small metropolis for four days, focusing on those places where architecture is mediated, communicated and argued about: The German Architecture Museum, the City History Museum, the New Old Town, the Schauspielhaus etc. Another focus was to understand the long-term consequences of planning and architectural decisions on the city's attitude to life and the quality of urban spaces.

Seminarwoche, Exkursion
BA, MA
Sommersemester 2024

Prof. Dr. Riklef Rambow
Lama Alkadi

A Am Museumsufer, gegenüber
der Baustelle des Deutschen
Architekturmuseums
B Im Foyer der Paulskirche,
Wandgemälde von Johannes Grützke
C Blick auf die Skyline mit der
Baustelle des *Four*
D Detail des Museums Angewandte
Kunst (Richard Meier, 1985)
E Vortrag Florian Schlüter im
Büro Meixner Schlüter Wendt



Cover me 2.0: Ein neuer Auftritt für das Jahrbuch A New Appearance for the Yearbook

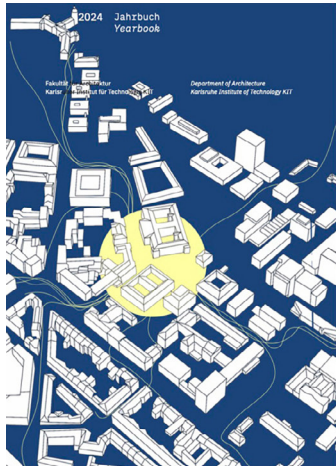
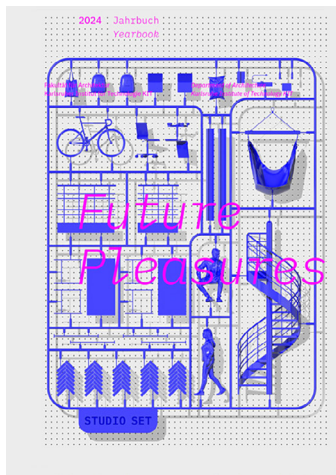
After three successful editions, the design of which emerged from an impromptu project in the summer semester of 2021, the task was to give the faculty's yearbook a new look for the next three years. The aim of the impromptu was therefore to develop a concept that visually summarises the values and self-image of the KIT Faculty of Architecture and transposes them into the future. Simon Rieß's work, which is successfully applied for the second time in this 2025 edition, stood clearly out among a variety of excellent ideas.

Nach drei erfolgreichen Ausgaben, deren Gestaltung aus einem Stegreif im Sommersemester 2021 hervorging, stand die Aufgabe an, dem Jahrbuch der Fakultät ein neues Gesicht für die nächsten drei Jahre zu geben. In dem Stegreif galt es daher, ein Konzept zu erarbeiten, das die Werte und das Selbstverständnis der KIT-Fakultät für Architektur visuell auf den Punkt bringt und in die Zukunft transportiert. Unter vielen guten Ideen stach die Arbeit von Simon Rieß hervor, die in der vorliegenden Ausgabe 2025 bereits zum zweiten Mal zum Einsatz kommt.

Stegreif
MA
Sommersemester 2024

Prof. Dr. Riklef Rambow
Lama Alkadi
Christoph Engel

F Simon Rieß
G Oscar Aporius
H Stephanie Mauer, Michelle Cichon



Das ist unser Haus! Genossenschaftliches Wohnen und Leben in Berlin

This is Our House! Co-operative Housing and Living in Berlin

Für diesen Entwurf kooperierten wir mit dem Team der Professur Konstruieren und Entwerfen von Prof.'in Andrea Klinge. Die Aufgabenstellung war einem Studierendenwettbewerb der gemeinnützigen JOANES-Stiftung entlehnt. Auf einem Grundstück unmittelbar am S-Bahnhof Tempelhof im gleichnamigen Berliner Bezirk sollte ein genossenschaftliches Wohnhaus mit einem Lebensmitteleinzelhandel im Erdgeschoss entstehen. Dabei sollten ökologische, soziale und ökonomische Nachhaltigkeit gleichermaßen berücksichtigt und sehr grundlegend in die Überlegungen einbezogen werden. In Abgrenzung zu dem Wettbewerb legten wir besonderen Wert auf eine sorgfältige Auseinandersetzung mit dem physischen und sozialen Kontext. Auf einer Exkursion nach Berlin besuchten wir einerseits aktuelle Beispiele für gemeinschaftsorientiertes Wohnen, und andererseits untersuchten und dokumentierten wir intensiv das Grundstück mit seiner unmittelbaren und weiteren Umgebung. Die genaue Analyse eines breiten Spektrums an Referenzen spielte auch in der begleitenden Vertiefung eine wichtige Rolle, zudem gab es Expert*innenvorträge rund um das genossenschaftliche Wohnen und das nachhaltige Bauen. Das Ergebnis sind Projekte, die eine bewusste Balance zwischen Realisierbarkeit und Utopie suchen und sich sehr ernsthaft mit den Bedürfnissen von Wohnenden und Nachbarschaft auseinandersetzen.

For this project, we collaborated with the team from Prof.'in Andrea Klinge's Professorship for Construction and Design. The brief was taken from a student competition organised by the non-profit JOANES Foundation. A co-operative residential building with a food retail outlet on the ground floor was to be conceived on a site directly adjacent to the Tempelhof S-Bahn station in the Berlin district of the same name. Ecological, social and economic sustainability were to be given equal consideration and incorporated very fundamentally into the conception. In contrast to the competition task, we placed particular emphasis on a careful examination of the physical and social context. During an excursion to Berlin, we visited current examples of community-orientated housing on the one hand, and on the other, we intensively examined and documented the site and its immediate and wider surroundings. The precise analysis of a wide range of references also played an important role in the accompanying in-depth study, and there were also expert lectures on cooperative housing and sustainable construction. The resulting projects seek and find a deliberate balance between feasibility and utopia and take a very serious look at the needs of residents and the neighborhood.

Entwurf und Entwurfsvertiefung
MA
Wintersemester 2024/25

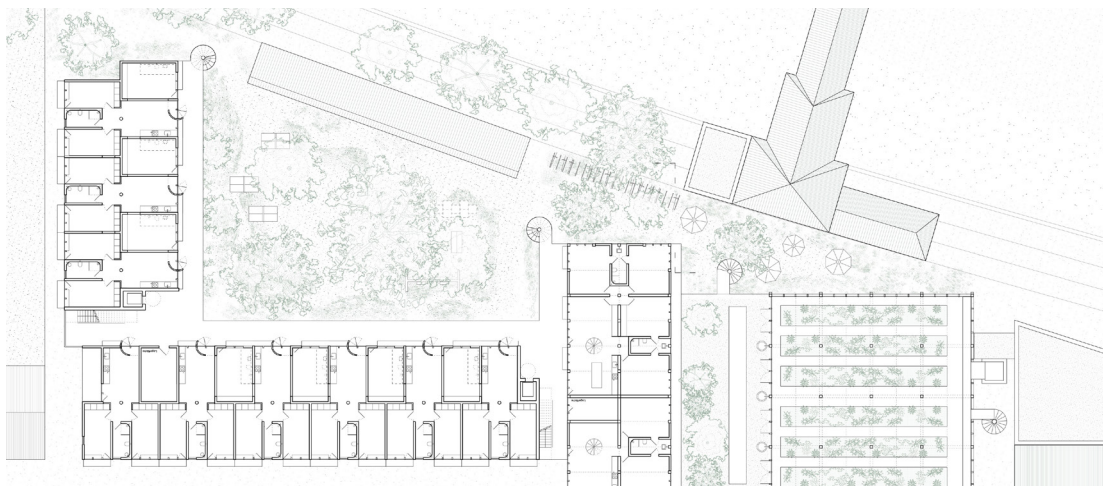
Prof. Dr. Riklef Rambow
Lama Alkadi
in Kooperation mit
Prof.'in Andrea Klinge
Manuel Michalski
Janosch Weber

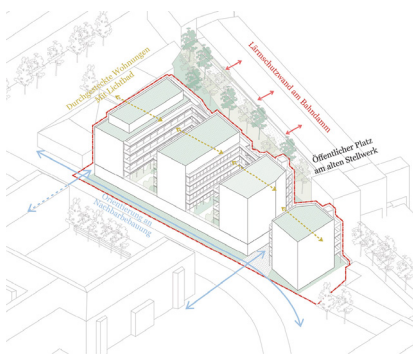
Siehe dazu auch Beitrag (Professur
Konstruieren und Entwerfen Prof.'in
Andrea Klinge) auf Seite 232

I *Laube im Feld*,
Maira Stützel, Victor Kuebart

↪ 204
J Julia Ruder

↪ 205
K *Gardens as Transition*,
Karen Michelle Jara, Jiale Yu

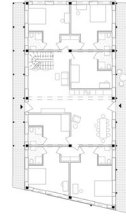




Haus 1 - WG



Haus 2 -
Schallwohnungen



Haus 3 - Cluster

